

AUS DEN STADTTTEILEN

Rüttenscheid · Südviertel · Holsterhausen

Künstler füllen leere Schaufenster

Initiative zur Belegung der Gemarkenstraße in Holsterhausen feiert erste Erfolge. Blumendekoration an mehr als 300 Fenstern geplant

Von Zlatan Alihodzic

Holsterhausen. Die Gemarkenstraße ist ein wenig bunter geworden: In zwei leerstehenden Geschäften nutzen Fotografen die Schaufenster als Ausstellungsfläche. „Und zwei weitere Läden sind so gut wie in trockenen Tüchern“, sagt Harald Hagen. Der Holsterhauser hat eine bürgerschaftliche Initiative angestoßen, die den Stadtteil „liebenswerter und lebenswerter“ machen soll. Die ersten Erfolge motivieren ihn dazu, sich und seinen Mitstreitern neue Ziele zu stecken.

„Es ist am Anfang nicht leicht, die Vermieter ins Boot zu holen“, erzählt der ehemalige Chef der Essener Polizei im Norden. „Sie sind skeptisch und haben Angst davor, dass sie ihre Ladenlokale kostenlos für eine Nutzung mit Kundenverkehr zur Verfügung stellen.“ Nachdem er aber die ersten Vermieter davon überzeugen konnte, die leeren Schaufenster vorübergehend Künstlern zur Verfügung zu stellen, „hoffe ich, dass es jetzt leichter wird“.

Torsten Thies, der sich in der Interessengemeinschaft Ruhrpottfotografie engagiert, freut sich über die Ausstellungsfläche in Holsterhausen. Die freie Gruppe von Foto-



Nahe dem Gemarkenplatz wurde das erste Schaufenster mit Bildern bestückt. Harald Hagen hofft, dass bald weitere Leerstände von Künstlern genutzt werden können.

FOTO: KLAUS MICKE

graf nutzt das Schaufenster an der Gemarkenstraße 81. „Die Stadt ist unser Lebensraum, und den sollten wir lebenswert gestalten“, sagt er. Dazu gehörten auch Kunst und Kultur. „Ich wurde beim Aufhängen der Bilder von vielen Leuten angesprochen. Sie sind stehen geblieben und haben sich angeschaut, was hier passiert.“

Harald Hagen wünscht sich, dass noch viel mehr passiert. Dafür benötigt er die Hilfe von Bürgern und Sponsoren. „Wir haben hier keine Kirschbäume“, sagt er mit Blick auf das schicke Rüttenscheid. „Aber wir wollen die Straße schmücken. Dafür nehmen wir Geranien – die halten auch länger.“ Mehr als 300 Fenster in den ersten

Etagen der Häuser sollen mit Blumenkästen und Blumen ausgestattet werden. „Ich hoffe, dass die Mieter mitmachen, dazu wird es noch einen Aufruf geben. Wer nicht über die Mittel verfügt, wird von uns unterstützt“, kündigt Hagen an. Gespräche mit Partnern führe er bereits. „Wir wollen die Gemarkenstraße blühen lassen.“



Fotograf Torsten Thies freut sich über Ausstellungsfläche.

„Wir sind Holsterhausen“ stellt sich im Internet vor

- Die Holsterhauser Initiative veröffentlicht ihre **Newsletter** auf Facebook und ist über „Wir sind Holsterhausen“ im sozialen Netzwerk zu finden.
- Dort werden auch die **Termine der verschiedenen Arbeitsgruppen** angekündigt.
- Per **E-Mail** ist Initiator Harald Hagen unter wir@wirsindholsterhausen.de zu erreichen.